

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT


INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 15 AUG 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts PFOH009WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEAA16	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/009330	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 20.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 01.09.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK E06B3/263		
Anmelder FORSTER ROHR- & PROFILTECHNIK AG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 10.03.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.08.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Khera, D Tel. +49 89 2399-	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009330

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-20 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-24 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/8-8/8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009330

Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. ☐ Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:
 - ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
 - ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
 - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
 - ☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☒ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
 - ☐ erfüllt ist.
 - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
siehe Beiblatt
4. Daher ist der Bericht für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
 - ☒ alle Teile.
 - ☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: .

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-7,9-10,12,13,16-24
Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 8,11,14,15
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche 1-24
Nein: Ansprüche:
2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):
siehe Beiblatt

Zu den Punkten VI und V

1. Im vorliegenden Bescheid wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-1 024 243 (PITSCHIEDER KARL DR) 2. August 2000 (2000-08-02)
D2: EP-A-1 318 262 (SCHULZ HARALD DR-ING) 11. Juni 2003 (2003-06-11)
D3: US-A-2 941 635 (HARRIS CHARLES L) 21. Juni 1960 (1960-06-21)
D4: DE 295 17 375 U (DEUTSCHLE BRUNO) 15. Februar 1996 (1996-02-15)

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist:

Insbesondere zeigt und beschreibt die D1 (siehe beispielsweise Absätze 29, 30, 42-46; Figuren 9, 12, 13) ein

Profil (1) für Rahmen von Wandelementen, Türen oder Fenstern, mit

- einem Oberteil (14) und
- einem Unterteil (16) enthaltend je
 - eine Stirnwand und das Oberteil und Unterteil verbindenden
- Seitenwänden (20), die schräg verlaufende
 - Stege (Figur 12) aufweisen,
- wobei die Seitenwände (20) mit dem Oberteil und mit Unterteil verschweisst sind,
- wobei die Höhe (h) der Seitenwände kleiner oder gleich dem Abstand zwischen den Stirnwänden von Oberteil und Unterteil ist.

3. Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 2 bis 15 scheinen ebenfalls aus D1 bekannt oder durch den zitierten Stand der Technik nahegelegt (Artikel 33(3) PCT) zu sein:

A2-5,9-10,12,13 aus D1 bekannt, siehe Figur 9

A6 aus D1 bekannt, siehe Figur 12

A7 aus D1 bekannt, siehe z.B. Figur 2

A8 Naheliegend im Hinblick auf die Lehren der D1 und D2 (siehe D2, z.B. Zusammenfassung, Figur 2).

A11 Naheliegend im Hinblick auf die Nuten 22 der Ober- und Unterteilen des Profils gemäß D1, Figur 2.

A14 Naheliegend im Hinblick auf die Wahl der Materialien des Profils gemäß D1, Figur 9.

A15 Naheliegend im Hinblick auf allgemein bekannte Versteifungstechniken wie z.B. aus D3 (siehe Figur 2) bekannt.

4. Anspruch 16 gilt durch die Formulierung "insbesondere nach ..." als unabhängiger Anspruch. Die gemeinsamen Merkmale der unabhängigen Ansprüche 1 und 16 betreffen

lediglich ein Profil mit einem Oberteil und einem Unterteil und diese verbindenden Seitenwänden. Da nicht klar ist, wie die Stege gemäß Anspruch 1 gebildet und angeordnet sind, können die in Anspruch 16 genannten Öffnungen nicht zu den gemeinsamen Merkmalen gezählt werden. Somit sind alle gemeinsamen Merkmale bereits aus D1 bekannt und die Anmeldung ist daher im Sinne von Regel 13.1 PCT nicht einheitlich.

5. Abgesehen vom obengenannten Einheitlichkeitseinwand, scheint der Gegenstand der Ansprüche 16 bis 19 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit zu beruhen:
Aus D4 ist bereits bekannt (siehe die Figuren 1 und 2a, 2b und entsprechende Passagen auf die Seiten 9 und 10 der Beschreibung), die Seitenwände eines Profils mit Öffnungen (18) zu versehen, die nach innen deformierbare Nocken (14.2, 14.4) aufweisen, welche zum fixieren von Isoliermittel geeignet sind. Daher wird der Fachmann es als naheliegend betrachten, z.B. die Seitenwände des Profils gemäß D1 oder D2 mit solchen Nocken zu versehen.
6. Auch der Verfahrensanspruch ist durch die Formulierung "insbesondere nach ..." derart, dass das beanspruchte Herstellungsverfahren nicht zwingend alle technischen Merkmale des Profils nach einem Anspruch 16 bis 19 verwirklichen muss. Das Verfahren sieht lediglich vor, ein Isolationmaterial durch Verformung von Seitenwänden in einem Profil zu fixieren. Dies wird jedoch bereits durch die Lehre der D4 neuheitschädlich vorweggenommen.
7. Die Merkmale der Verfahrensansprüche 21 und 22 sind ebenfalls aus D4 bekannt.
8. Die Merkmale des Unabhängigen (wegen "insbesondere nach ..s") Anspruchs 23 sind aus D1 bekannt.
9. Die Merkmale des Anspruchs 24 sind bereits aus D4 bekannt.